Es gilt das gesprochene Wort

Laudatio
zur Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Reutlingen
an Helmut Kober beim Bürgerempfang 2024
Sonntag, den 06. Januar 2024, 11:15 Uhr
Oberbürgermeister Thomas Keck

Jetzt kommen wir zu einem waschechten Reutlinger.

Sehr geehrter Herr Kober,

Ihre Liebe zur Natur und Ihre enge Verbundenheit zur Stadt Reutlingen zeichnen Sie aus. In ganz verschiedenen Bereichen tragen Sie durch Ihr herausragendes Engagement zum guten Miteinander in der vielfältigen Stadtgesellschaft bei.

Der Deutsche Alpenverein e. V. (DAV) ist der größte Bergsportverband der Welt und der mitgliederstärkste Naturschutzverband Deutschlands mit über 10 000 Mitgliedern in Reutlingen. Sie, Herr Kober sind seit über 40 Jahren Mitglied im DAV, Sektion Reutlingen, von 2001 bis 2016 waren Sie erster Vorsitzender. Während Ihrer 15-jährigen Amtszeit haben Sie den Verein mit großem Engagement weiterentwickelt. Im Jahr 2016 haben Sie die Führung des Vereins abgegeben und wurden in Anerkennung Ihrer langjährigen Verdienste einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Während Ihrer Zeit als erster Vorsitzender im DAV, Sektion Reutlingen, konnten Sie den Bau des Kletterzentrums in Reutlingen realisieren. Mit der Inbetriebnahme im Jahr 2010 konnte der Verein einen deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnen. Aufgrund der hohen Nachfrage – an manchen Tagen gingen 200 Kletterer gleichzeitig die Wände hoch – folgte im Jahr 2015, knapp fünf Jahre nach der Eröffnung des Kletterzentrums, der Anbau.

Nun umfasst das Kletterzentrum eine Kletterfläche von 2.250 m² und misst eine Kletterhöhe von 17 Metern. Das Kletterzentrum steht allen Klettersportbegeisterten ganzjährig zur Nutzung zur Verfügung.

Der Verein hat sich dem Klimaschutz verschrieben. Übergeordnetes Ziel des DAV ist die Klimaneutralität bis 2030. Die Sektion Reutlingen trägt ihren Teil zu diesem Ziel bei.

Zwei Hütten im Vorarlberg, die Kaltenberghütte und die Neue Reutlinger Hütte werden durch den DAV, Sektion Reutlingen, bewirtschaftet. Immer wieder zieht es Sie in die schöne Bergwelt, sicher auch, um nach dem Rechten zu sehen. Auch auf Ihre Initiative hin wurden in den beiden Hütten verschiedene Projekte zum Klimaschutz umgesetzt: Die Energieversorgung der beiden Reutlinger Hütten in den Alpen ist mittlerweile CO^2-neutral. Mit der modernen Abwasserklärung und der Abfallentsorgung haben sich beide Hütten sogar das Umweltgütesiegel verdient.

Auch die Reutlinger Betriebsstätten des DAV werden bereits mit Echaz-Strom CO^2-neutral versorgt und mit Fernwärme beheizt. Sie haben nicht nur in Vorarlberg zu einer positiven Umweltbilanz beigetragen, auch hier in Reutlingen liegt Ihnen die Umwelt am Herzen.

Zwischen der Stadt Reutlingen und der DAV-Sektion Reutlingen ist auf Anregung von Ihnen, Herr Kober im Jahr 2004 die Patenschaft Achalm – auch „Achalmputzete“ genannt – zur Landschaftspflege am Achalmgipfel übernommen worden. Nach jeder Silvesternacht wird die Achalm von den Sektionsmitgliedern vom Müll befreit. Hier leisten die Mitglieder der Sektion eine wertvolle Arbeit für die Stadt Reutlingen und deren Einwohnerinnen und Einwohner. Die Aktion war Vorbild für weitere Patenschaften im Stadtgebiet.

Offenheit für neue Wege zeigten Sie Herr Kober, als Sie im Jahr 2015 gemeinsam mit der Stadt Reutlingen, dem damaligen Muslimisch-christlichen Freundschafts- und Nachbarschaftskreis der Kreuzkirche, dem Türkischen Kultur- und Integrationsverein e. V. und der Yunus-Emre-Moschee das interkulturelle Wanderangebot "Doga" [ausgesprochen: Doa] auf Deutsch „Natur“ starteten, um Menschen mit Migrationshintergrund für das Bergwandern zu begeistern. Damit unterstützten Sie – nur in einem anderen Format als üblich, nämlich auf 2.000 Höhenmetern – interkulturelle Dialoge und Begegnungen. Gemeinsam mit Berthold Negwer, dem zweiten Vorsitzenden des DAV, Sektion Reutlingen, führen Sie diese Angebote heute noch durch.

Durch Ihre ruhige und verbindliche Art gelingt es Ihnen, ein respektvolles Miteinander zu stärken, um damit Vertrauen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu schaffen und Offenheit für Neues zu fördern.

Als ehemaliger stellvertretender Feuerwehrkommandant informieren Sie Herr Kober bei Themenführungen über eine der größten Katastrophen in Reutlingen – den Stadtbrand, der am 23. September 1726 ausbrach und fast 900 Wohnhäuser und nahezu alle öffentlichen Gebäude zerstörte. Sie bieten auch Führungen für Kinder bzw. Führungen für Schulklassen an und engagieren sich seit 2022 in einer Interessengemeinschaft für Reutlinger Stadtführer und Stadtführerinnen.

Zum Aufbau des Feuerwehr-Museums haben Sie in großem Maße beigetragen. In unzähligen Arbeitsstunden haben Sie und weitere Helfer im Ehrenamt die Einrichtung des Museums vorangetrieben. Bis 2014 waren Sie Herr Kober der zentrale Ansprechpartner.

Seit 2008 sind Sie Mitglied im Photoclub Reutlingen. Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Amateurfotografie ist eine zwanglose Gemeinschaft von engagierten Hobbyfotografen. Er besteht seit 1936 und ist damit einer der ältesten gemeinnützigen Fotovereine in Deutschland.

Bei besonderen Anlässen in der Stadt sind Sie meistens mit Ihrer Kamera unterwegs und haben zuletzt auch an der Ausstellung "Leben und Arbeiten in Reutlingen" mit dem Fokus auf Menschen mit und ohne Migrationshintergrund maßgeblich mitgewirkt. Die Ausstellung wurde zur Interkulturellen Woche 2023 gezeigt und war mittlerweile auch schon in Pistoia zu sehen. Mit der schönen Stadt in der Toskana verbindet Reutlingen eine Städtefreundschaft.

Über die Fotografie zeigt sich auch Ihre Verbundenheit zur Städtepartnerschaft mit Roanne. Im Jahr 2018 wurde unter Ihrer Redaktion eine Broschüre gemeinsam mit dem Photo-Club de Roanne für die Deutsch-Französische Fotoausstellung zum Jubiläum „60 Jahre Reutlingen – Roanne“ erstellt.

Ihr Engagement für die Städtepartnerschaften Reutlingens freut mich sehr. Ihnen liegt auch der Kontakt mit dem Schweizer Alpenclub (SAC) in unserer Partnerstadt Aarau sehr am Herzen. Gegenseitige Besuche in Aarau und Reutlingen sowie gemeinsame Bergwanderungen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Lieber Herr Kober, der Schwerpunkt Ihres großen ehrenamtlichen Einsatzes ist sicher der DAV, Sektion Reutlingen. Mit dem Aufbau des Feuerwehrmuseums, Ihrem Engagement als Stadtführer und als Fotograf und mit Ihrer Offenheit für interkulturelle Unterschiede und internationale Beziehungen prägen Sie Reutlingen auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Für Ihr herausragendes Engagement haben Sie im Jahr 2016 bereits die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg erhalten. Als Zeichen des Dankes für Ihr langjähriges und vielfältiges kulturelles, soziales und sportliches Engagement überreiche ich Ihnen, Herr Kober die Verdienstmedaille der Stadt Reutlingen.

Mitzeichnung

40-2	40-1	III